



II-2644 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Z1.353.110/40-III/4/81

1. Juli 1981

An den

Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament

1017 W i e n

1181/AB

1981 -07- 06

zu 1175/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PAULITSCH, KOPPENSTEINER, DEUTSCHMANN, GORTON und Genossen haben am 5. Mai 1981 unter der Nr. 1175/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Zusagen an den jugoslawischen Ministerpräsidenten Djuranovic in der Frage der slowenischen Volksgruppe in Kärnten, die über die Verpflichtungen des Staatsvertrages hinausgehen, gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

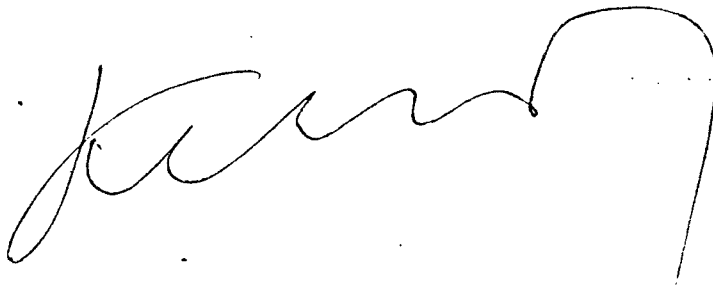
- "1. Hat der jugoslawische Ministerpräsident Djuranovic anlässlich des zitierten Gespräches erklärt, daß Fragen der slowenischen Volksgruppe in Kärnten durch das Volksgruppengesetz und dessen Durchführungsverordnungen als befriedigend gelöst angesehen werden können?
2. Wenn nein, auf welchen Bereich bezieht sich die Aussage der "weitgehenden Übereinstimmung" betreffend Fragen der slowenischen Volksgruppe in Kärnten?
3. Wurden bei diesem Gespräch Fragen des sogenannten Operationskalenders, bzw. des Nachtrages, der die Ausweitung der Rundfunksendung in slowenischer Sprache in Kärnten vorsieht, behandelt?
4. Wenn ja, um welche konkreten Punkte handelt es sich hiebei und wie ist Ihre Stellungnahme hiezu?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Zu den Fragen 1 bis 4 :

Konkrete Fragen, die slowenische Volksgruppe betreffend, wurden anlässlich des Arbeitsgespräches mit dem jugoslawischen Ministerpräsidenten Djuranovic nur am Rande behandelt.

Die zitierte "weitgehende Übereinstimmung" bezog sich auf allgemeine bilaterale Fragen sowie auf die Einschätzung der internationalen Lage.

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke.